Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 125 (1999)
Heft: 5

Rubrik: Monatsgedicht : SVP und FDP

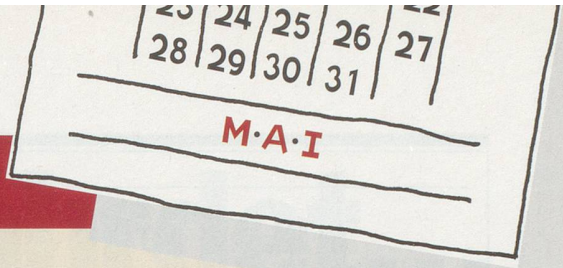
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



MONATSGEDICHT

SVP und FDP

Von Ulrich Weber

Es stellte einer dieser Tage
Steinegger Franz die böse Frage:
«Herr Präsident, wie geht es so?» –
Worauf der sprach: «Ach, bin ich froh!»

Sie froh?» Der Journalist echt staunte,
worauf ihm dann der gutgelaunte
Parteichef sagte, klug und mild:
«Bin froh, bin ich kein Anker-Bild;

sonst hätte Blocher mich schon lange
wie einen Kittel ab der Stange
in seine Sammlung einverleibt,
so wie er es mit vielem treibt,

was man mit Geld sich kann erwerben.
Der Freisinn läge längst in Scherben
und wäre Teil der SVP.
Die Vorstellung tut mir sauweh!»

Im Freisinn tönt's heut: «Lasst uns danken
für jeden einzeln Blocher-Franken,
der in die Anker-Sammlung fliesst
und nicht die Politik vermiest.»

Ob Blochers heile Anker-Welt
nicht trotzdem schweiz-weit Einzug hält?